

WOLFENBÜTTELER ZEITUNG

17.03.2015 - 17:35 Uhr

Steinlaher Gutshof zu teuer für Flüchtlinge

Die Unterbringung in Steinlah ist vom Tisch, hohe Investitionen wären nötig.

Von Christina Lohner



In Haverlah wird die Samtgemeinde Baddeckenstedt vorerst keine weiteren Vertriebenen unterbringen. Zur ehrenamtlichen Unterstützung hat die Verwaltung die Bürger trotzdem aufgerufen, auch in Zukunft rechnet sie mit steigenden Flüchtlingszahlen. Seit etwa einem Jahr leben sieben Menschen aus dem Sudan und Kosovo, der Elfenbeinküste sowie Marokko und Ruanda in dem Ort.

Mehr als 55 Prozent der Vertriebenen, die der Landkreis Wolfenbüttel neu aufnimmt, sind laut Astrid Hunke Kinder unter 16 Jahren, fünf Prozent ohne Eltern. „Diese Kinder hat niemand gefragt“, mahnte die Leiterin der Wolfenbütteler Freiwilligenagentur. Diese wird die Samtgemeinde Baddeckenstedt bei der Schulung und Koordination der Ehrenamtlichen unterstützen.

Sozialamtsleiterin Birgit Simons berichtete, aufgrund zu hoher Investitionskosten, etwa für den Brandschutz, sei eine Unterbringung im Steinlaher Gutshof vom Tisch. Klaus Kubitschke, Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters, kündigte unter anderem Sprachkurse des Roten Kreuzes vor Ort an. Der zuständige Kreis arbeite an einem Konzept, Sprachförderung sei das A und O.

Das bekundeten auch die Haverlaher, rund 50 waren zum Infoabend gekommen. Einige regten an, bei Wohnungsmangel Flüchtlinge in Salzgitter unterzubringen, wo Wohnraum leer

steht. Doch wie Kubitschke erklärte, müssen die Kommunen die ihnen zugewiesenen Flüchtlinge innerhalb der eigenen Grenzen unterbringen.

FAHRRÄDER GESUCHT

Damit die Flüchtlinge beispielsweise zur Verwaltung oder zum Einkaufen fahren können, bittet die Samtgemeinde Baddeckenstedt dringend um die Spende von Fahrrädern. Wer eines abzugeben hat, erreicht das Bürgerbüro unter (0 53 45) 498-23 oder -24. Bei Bedarf werden sie abgeholt.

„Wir müssen die Menschen betreuen und sinnvoll beschäftigen“, betonte er. Hunke empfahl vor allem, „viel miteinander zu reden – wie, ist egal“. Die Haverlaher sollten sie als Nachbarn aufnehmen, vom Fußballverein bis zur Feuerwehr. „Die besten Erfolge haben wir, wenn sie eingebunden sind.“

<http://www.wolfenbuetteler-zeitung.de/region/salzgitter/steinlaher-gutshof-zu-teuer-fuer-fluechtlinge-id1806812.html>